

AQUA RING S

DIGITALER PASSIV-INFRAROT-MELDER
FÜR DECKENMONTAGE

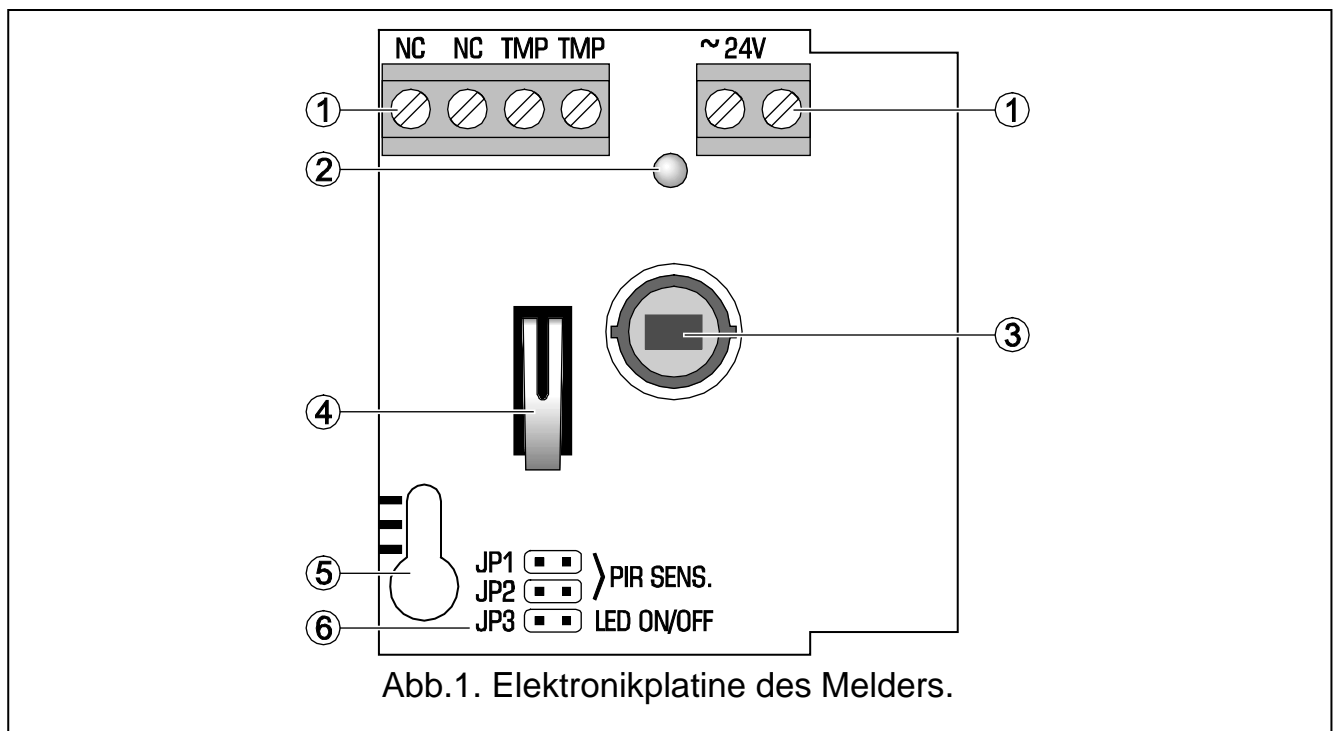


aquaring_s_de 07/11

Der mikroprozessorgesteuerte, voll digitale Melder AQUA RING S für die Deckmontage zeichnet sich durch eine hohe Empfindlichkeit und Störfestigkeit aus. In seiner Konstruktion wurde ein zweifacher Pyrosensor verwendet. Der Melder kann mit der Gleichspannung oder mit der Wechselspannung 24 V gespeist werden.

Der Melder ist mit der **Voralarm-Funktion** ausgestattet. Der Voralarm wird mit kurzem Aufblitzen der LED signalisiert, wenn im überwachten Bereich der Melder Änderungen registriert, die dem Alarmkriterium nicht entsprechen. Die Empfindlichkeit des Voralarms hängt von der an den Pins eingestellten Empfindlichkeit des Melders ab. Häufiges Auftreten von Voralarmen kann einen Alarm auslösen.

Die ersten 30 Sek nach Einschalten der Spannungsversorgung sind die **Anlaufzeit** des Melders, die durch schnelles Blinken der LED signalisiert wird. Erst nach Ablauf dieser Zeit ist der Melder voll betriebsbereit.



Erläuterungen zur Abbildung 1:

1 – Klemmen:

NC – Relais (NC)

TMP – Sabotagekontakt

≈24V– Stromversorgungseingang (AC/DC)

2 – rote LED zur Anzeige:

- Voralarm – kurzes Aufblitzen (ca. 120 ms);
- Alarm – leuchtet 2 Sekunden lang;
- Anlauf – blinkt schnell;
- Niedrige Spannungsversorgung – leuchtet rot.

3 – Pyrosensor.

4 – Sabotagekontakt.

5 – Montageöffnung.

6 – Pins zur Konfiguration des Melders:

PIR SENS. - Definieren der Empfindlichkeit des Melders (siehe: Abb. 2);

LED ON/OFF - Ein-/Ausschalten der LED-Anzeige. Eingeschaltet, wenn Pins kurzgeschlossen sind.



Abb. 2. Einstellung der Empfindlichkeit des Melders
(A – niedrige, B und C – mittlere, D – hohe Empfindlichkeit)
[– Pins kurzgeschlossen; – Pins geöffnet].

1. Montage

Der Melder ist für die Montage in Innenräumen vorgesehen.

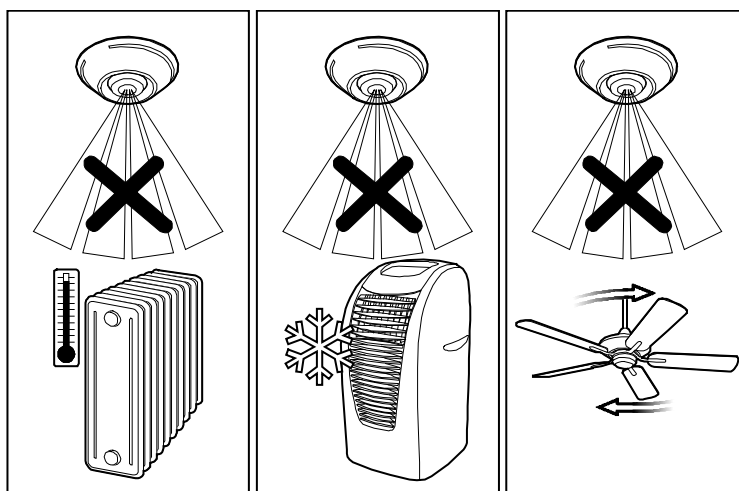


Abb. 3. Gegenstände, die sich im Erfassungsbereich des Melders nicht befinden sollen (Wärmequellen, Luftauslässe, bewegliche Objekte).



Es ist besonders zu achten, dass der Pyrosensor während der Montage nicht verschmutzt oder beschädigt wird.

1. Gehäuse wie in Abbildung 4 öffnen.

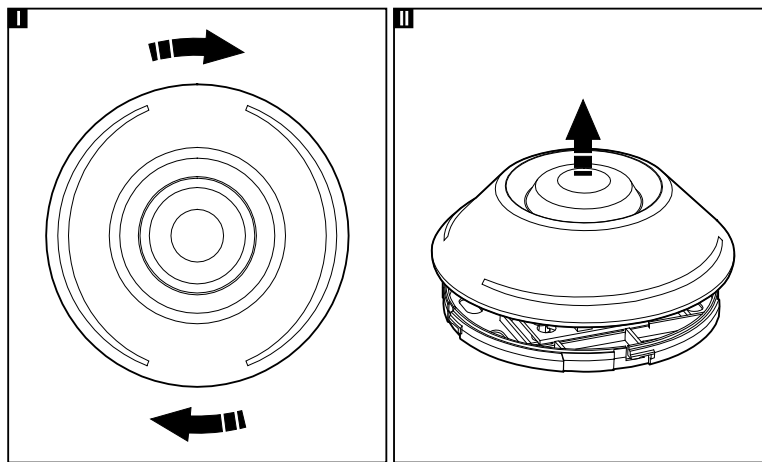


Abb. 4. Öffnung des Gehäuses.

2. Die Elektronikplatine herausnehmen.
3. Im Gehäuseunterteil Öffnungen für Kabel und Schrauben ausführen.
4. Die Leitung durch die gefertigte Öffnung durchführen.
5. Das Oberteil des Gehäuses an der Decke befestigen.
6. Die Elektronikplatine montieren.
7. Schließen Sie die Leitungen an entsprechende Klemmen an.
8. Stellen Sie mit den Steckbrücken die Betriebsparameter des Melders ein.
9. Schließen Sie das Gehäuse des Melders.

2. Inbetriebnahme

1. Schalten Sie die Spannungsversorgung des Melders ein. Die Diode LED fängt an zu blinken (wenn die Pins JP3 kurzgeschlossen sind).
2. Wenn der Melder Betriebsbereitschaft gemeldet hat (die LED hört auf zu blinken), prüfen Sie, ob eine Bewegung im überwachten Bereich das Alarmrelais auslöst und die Diode einschaltet.
3. Beim Bedarf ändern Sie die Empfindlichkeit des Melders (Pins PIR SENS.).

3. Technische Daten

Spannungsversorgung	24 V AC/DC $\pm 15\%$
Max. Stromaufnahme ($\pm 10\%$)	27 mA für 24 V AC
.....	14 mA für 24 V DC
Zulässige Belastung der Relaiskontakte (Abschlusswid.)	40 mA / 27 V AC/DC
Alarmdauer	2 s
Überwachter Bereich:	
bei der Montage auf der Höhe 2,4 m	36 m ²
bei der Montage auf der Höhe 3,7 m	80 m ²
Erfassbare Bewegungsgeschwindigkeit	0,3...3 m/s
Umweltklasse nach EN50130-5	II
Betriebstemperaturbereich	-30...+55 °C

Max. Feuchtigkeit 93±3%
Abmessungen..... ø97x29 mm
Empfohlene Montagehöhe od 2,2 m do 4,5 m
Gewicht..... 64 g

Die Konformitätserklärung ist unter folgender Adresse zu finden: www.satel.eu/ce

SATEL sp. z o.o.
ul. Schuberta 79
80-172 Gdansk
POLEN
tel. + 48 58 320 94 00
info@satel.pl
www.satel.eu